

Montag, 29. Juli 2019, Neu-Isenburger Neue Presse / Lokales

Der Ortsverein der SPD Mörfelden-Walldorf führt derzeit viele Gesprächsrunden unter dem Titel "SPD vor Ort" mit Vereinen der Doppelstadt durch. Jüngst besuchten die Sozialdemokraten den SC Kickers Mörfelden.

## Veränderte Sporttrends machen Verein zu schaffen

Mörfelden-Walldorf Sozialdemokraten hören sich die Wünsche und Sorgen des SC Kickers an



*Die SPD besucht im Rahmen ihrer Gesprächsrunden mit Vereinen den SC Kickers Mörfelden.  
Foto: Koch*

Seit mehreren Wochen führt der Ortsverein der SPD Mörfelden-Walldorf die Gesprächsreihe "SPD vor Ort" durch. Hierbei werden Vereine der Doppelstadt in deren Vereinsheim besucht. Die Agenda wird hierbei von den Vereinen gesetzt, die ihre Anliegen vortragen können.

"Wir wollen Ansprechpartner vor Ort für Bürger und Vereine sein", so der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Baldur Schmitt. Das jüngste Treffen fand im Vereinsheim des SC Kickers Mörfelden auf dessen Sportgelände an der B 486 statt.

### **Gute Zusammenarbeit**

Für den 1966 gegründeten Sportverein mit dem Schwerpunkt Frauenfußball war dessen erster Vorsitzender Thorsten Weber gekommen. Die SPD besuchte trotz Sommerferien mit einer großen Delegation die Kickers. Neben dem Ortsvereinsvorsitzenden Baldur Schmitt waren auch dessen Stellvertreter Maximilian Gegenheimer und Alexander Best - letzterer ist gleichzeitig Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Stadtverordneten-

versammlung - viele Stadtverordnete, SPD-Vorstandsmitglieder und Stadtrat Georg Germann gekommen. Die SPD teilte Weber bei ihrem Besuch mit, dass sie sich für eine Verbesserung des Angebots der öffentlichen Verkehrsmittel im Bereich der Sportvereine an der B 486 einsetze.

Weber lobte ausdrücklich die Stadtverwaltung: "Die Zusammenarbeit ist kollegial, die Verwaltung kommt uns bei Anliegen entgegen." Der erste Vorsitzende hat aktuell kaum Kritikpunkte oder Verbesserungswünsche.

Eine Ausnahme seien vielleicht die zu geringen Hallenkapazitäten für die Sportvereine in Mörfelden-Walldorf. Das würde die Kickers jedoch nur wenige Monate im Jahr im Winter betreffen, daher sei das für den Verein kein größeres Problem.

### **160 Mitglieder**

Schwieriger zu meistern seien allgemeine gesellschaftliche Trends, die alle Vereine trafen, wo aber die Stadt nicht viel tun könne. So gehe das ehrenamtliche Engagement insgesamt zurück. Daher sei es nicht immer leicht, genügend Trainer, Betreuer und Schiedsrichter für den Spiel- und Trainingsbetrieb zu finden. Dennoch sei der Verein sehr aktiv, diese Woche biete er beispielsweise ein Fußballcamp für Mädchen und Jungen an.

Weber stellte der SPD den Verein näher vor. Die Kickers sind ein eingetragener Verein ausschließlich mit der Sparte Fußball. Es gibt mehrere Mädchen-Jugend-Mannschaften, zwei Frauen-Teams sowie eine Herren-Mannschaft. "Leider ist noch immer nicht bekannt genug, dass es in Mörfelden-Walldorf bei den Kickers ein breites Fußball-Angebot für Frauen und Mädchen gibt", so Weber. Der Verein, der rund 160 Mitglieder hat, ist offen für weitere Nachwuchstalente und Erwachsene. Weber sagte, dass es im Verein eine gute Gemeinschaft gebe. Der Verein biete neben dem Fußballplatz - einem Naturrasen - seinen Mitgliedern weitere Freizeitaktivitäten an. Die Gründung weiterer Sparten neben Fußball sei aber ausdrücklich nicht geplant.